



2022



JAHRESBERICHT

der Evangelischen Stiftung Volmarstein

| | |
|--|-----------|
| Bericht des Vorstands | 6 |
| Verlässlicher Partner in der Region Nachhaltiges diakonisches Handeln zeigt sich in seiner ganzen Vielfalt | |
| Bericht des Stiftungsrats | 10 |
| Nachhaltige strategische Weiterentwicklung Stiftungsrat stellt die Weichen für zukunftsweisendes Energiekonzept | |
| Verlässlicher Partner in der Region | 12 |
| Standorte der Evangelischen Stiftung Volmarstein | |
| Geschäftsfeld Gesundheit | 14 |
| Gesundheit Volmarstein | 16 |
| Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe | 16 |
| Orthopädische Klinik Volmarstein | 17 |
| Ambulante Gesundheitszentren | 18 |
| Medizinische Versorgungszentren (MVZs) | |
| Therapie- und Rehabilitationszentren | |
| Geschäftsfeld Soziales | 20 |
| Soziales Volmarstein | 22 |
| Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit | 23 |
| Assistenz- und Soziale Teilhabe | 25 |
| Kinder- und Jugendhilfe | 26 |
| Spezialpflege | 28 |
| Seniorenhilfe | 30 |
| Soziales Volmarstein vor Ort in Ivenack | 31 |
| Bildungsakademie Volmarstein BAVO | 32 |
| Bildungsakademie Volmarstein | 33 |
| Institut für internationale Integration Volmarstein | 35 |
| Geschäftsfeld Healthcare Service | 36 |
| RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH | 38 |
| Volmarstein Medical | 39 |
| Volmarstein Service | 40 |
| Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein | 41 |
| Jahresbericht Spendenwesen Fundraising | |
| Spenden, die das Leben schöner und besser machen | 42 |
| Spendenübersicht | 44 |
| Selbstverpflichtungserklärung | 46 |
| Impressum | 50 |

Verlässlicher Partner in der Region

Nachhaltiges diakonisches Handeln zeigt sich in seiner ganzen Vielfalt

Die Evangelische Stiftung Volmarstein (ESV) ist für die Menschen in der Region ein zuverlässiger Partner. Durch unser vielfältiges Engagement bieten wir in vielen Lebenssituationen Hilfe für Menschen jeden Alters. Inzwischen arbeiten über 4.400 Menschen unter dem Dach der Stiftung (Stand Mai 2023). Mit ihrer täglichen Arbeit, mit Herz und Engagement füllen sie unsere Stiftung mit Leben und prägen das diakonische Profil unseres Unternehmens.

Neben den oft sehr herausfordernden Aufgaben wird das Team Volmarstein täglich mit zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen wie dem Fachkräftemangel konfrontiert. Umso stolzer und dankbarer macht es mich, dass unsere Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen so engagiert für die Menschen da sind.

Die Verlässlichkeit der Ev. Stiftung Volmarstein zeigt sich z.B. bei der Eröffnung des neuen Wohnprojekts an der Heideschulstraße in Gevelsberg, wo Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf unter einem Dach inklusiv und stadtnah leben. Ebenso zukunftsweisend sind der Beginn des Neubaus unseres Seniorenheims Haus Magdalena sowie der Ausbau der Tagespflege-Angebots in Schwelm.

Besonders unser Engagement in Herdecke zeigt, dass wir für die Menschen der Region da sind: Nach der Insolvenz aller Senioreneinrichtungen Herdecke standen viele alte Menschen vor einer ungewissen Situation. Unsere Stiftung übernahm in enger Absprache mit dem EN-Kreis zum April 2023 drei Senioreneinrichtungen sowie zwei Tagespflegen und mehrere Servicewohnungen. Dass wir den Betrieb fortführen, gibt vielen Menschen Sicherheit. Gleichzeitig war diese kurzfristige und umfangreiche Übernahme ein Kraftakt, der unsere eigenen Ressourcen bis an die Grenzen in Anspruch nahm.

Im Mai 2023 übernahmen wir die ebenfalls insolvente Seniorenresidenz Volmarstein. Dort konnten wir Menschen

ein neues Zuhause bieten, die bisher mit richterlichem Beschluss in einem geschützten Bereich in Herdecke-Kirchende lebten. Freie Plätze in einem geschützten Bereich gibt es in der gesamten Region kaum. Die Stiftung Volmarstein integriert diese Bewohner*innen in den Geschäftsbereich Spezialpflege, der Hilfe für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf bietet.

Als evangelische Stiftung haben wir einem klaren Auftrag: „Diakonische Aufgaben für Menschen wahrzunehmen, die in unterschiedlicher Weise der Hilfe und Begleitung bedürfen.“ So steht es in unserer Satzung. Dieser Auftrag treibt uns an. Diesen Auftrag müssen wir aber immer wieder mit den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ausbalancieren. Gerade heute kann höher, schneller, weiter keine Handlungsmaxime sein. Wachstum um seines selbst willen war nie unser Ziel – und ist es auch jetzt nicht.

Wirtschaftliche Gesamtlage

Im Jahr 2022 lag der Umsatz unseres Unternehmens bei 345 Mio. Euro und damit leicht über dem Vorjahresniveau von 337 Mio. Euro. Trotz wachsender Herausforderungen konnten alle drei Geschäftsfelder ein wirtschaftlich positives Ergebnis erzielen.

Das Geschäftsfeld **Gesundheit Volmarstein** umfasst das Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, die Orthopädischen Kliniken Volmarstein sowie Ambulante Gesundheitszentren. Das Geschäftsfeld schließt das Jahr 2022 mit positiven Ergebnis und einem Umsatz von 128 Mio. Euro ab. 1.220 Mitarbeitende arbeiten in dem Geschäftsfeld. Insgesamt konnten die stationären Krankenhausleistungen um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese positive Entwicklung ist den gesteigerten stationären Fallzahlen insbesondere im letzten Quartal des Jahres 2022 zu verdanken. Dieser Trend setzt sich auch in 2023 fort.

Das Geschäftsfeld **Soziales Volmarstein** ist mittlerweile mit einem Umsatz von 138 Mio. und 1.990 Mitarbeitenden das größte Geschäftsfeld der Stiftung. Zum Geschäftsfeld gehören die Bereiche Ausbildung – Quali

fizierung – Arbeit, Assistenz und Soziale Teilhabe, Kinder und Jugendhilfe, Spezialpflege, Seniorenhilfe und Soziales vor Ort in Ivenack.

Zum Geschäftsfeld **Healthcare Service** gehören verschiedene Tochterunternehmen, die Dienstleistungen im und für das Gesundheitswesen anbieten: Das Rechenzentrum Volmarstein (RZV), Volmarstein Medical (Hilfsmittelkompetenzzentrum, Elektro- und Medizintechnik, Krankenhausversorgung) sowie Volmarstein Service (Wirtschaftsdienste). Ebenso zählt unser Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein dazu. Das Geschäftsfeld erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 64 Euro.

Konsolidierung

Die wirtschaftlichen Herausforderungen haben sich 2022 nochmals verstärkt. So haben sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere im Personalbereich, noch einmal zugespitzt. Aufgrund der hohen und andauernden Belastung der Jahre 2020 bis 2022 mussten wir insbesondere im 2. Halbjahr 2022 hohe Krankenstände kompensieren. Dies führte zu einem überproportional hohen Anstieg der Fremd- bzw. Leihpersonalkosten. Wir befürchten, dass sich dieser Trend aufgrund des weiter wachsenden Fachkräftemangels nicht stoppen lässt.

Weiterhin kam es aufgrund des Ukraine-Kriegs zu deutlichen und nicht vorhersehbaren steigenden Sach-

und Energiekosten in allen Geschäftsbereichen. Daher werden im Rahmen eines breit angelegten Konsolidierungsprogramms sämtliche Leistungsangebote und Strukturen überprüft. Wo Wachstum sinnvoll ist – wie in Herdecke – werden wir wachsen. In anderen Bereichen reduzieren wir auch schon mal unser Angebot.

So wurden zum 31. März 2023 die Leistungen der Orthopädischen Klinik Volmarstein am Standort in Volmarstein konzentriert und daher die Ortho-Klinik Dortmund geschlossen. Wesentlicher Grund hierfür war der neue Krankenhausplan NRW, der u.a. strukturelle und prozessuale Qualitätsvorgaben fordert. Dazu zählen z.B. Vorgaben zur Anzahl von Fachärztinnen, Fachärzten und Pflegefachkräften mit Zusatzqualifikationen oder auch bestimmte technische Vorgaben für die Radiologie. Das wäre in Hörde wirtschaftlich nicht darstellbar, da der Standort mit 60 Betten zu klein war.

Im Bereich der Demenz-Wohngemeinschaften haben wir bereits und werden wir auch künftig die Anzahl der Plätze bzw. der Angebote reduzieren. Diese Entwicklung ist leider aufgrund der schwierigen Refinanzierungsbedingungen notwendig geworden.

Austausch auf höchster Ebene

Im Mai 2022 besuchte Prof. Dr. Karl Lauterbach die Evangelische Stiftung Volmarstein. Der Bundesminister



für Gesundheit zeigte sich beeindruckt von der Arbeit, die in der Stiftung geleistet wird. Experten der Stiftung Volmarstein nutzen die Gelegenheit, um den prominenten Gast auf Defizite bei der Refinanzierung wichtiger Versorgungs-Angeboten hinzuweisen. Als Beispiel stellten wir die Arbeit unserer Inklusiven Klinik vor, deren Finanzierung zurzeit von Spenden oder der Akzeptanz von Defiziten zu Lasten des Trägers abhängig ist. Minister Lauterbach zeigte sich überzeugt vom Konzept der Stiftung, Menschen mit Behinderung in einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ambulant und stationär medizinisch zu versorgen. Die Inklusive Klinik im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe sei daher eine schlüssige Konstruktion, die er ausdrücklich begrüße. Man müsse einen Weg finden, um diese Arbeit finanziell zu ermöglichen.

Claudia Middendorf, Beauftragte des Landes NRW für Menschen mit Behinderung und für Patient*innen, besuchte die ESV im Juni 2022. Auch hier gab es einen regen Austausch zu wichtigen sozialpolitischen Themen. Die Beauftragte informierte sich detailliert über die vielfältigen Angebote für Menschen mit Behinderung. Die Probleme in der Refinanzierung der besonderen medizinischen Versorgung sieht auch Claudia Middendorf: Inklusive Medizin müsse Teil der Krankenhausplanung sein und dann auch gelebt werden. Das sei eine Frage der Haltung.

Nachhaltigkeit

Als diakonisches Unternehmen sehen wir die großen globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und wollen auf der Grundlage unserer christlichen Werte dazu beitragen, dass unsere Welt für alle Menschen dieser und künftiger Generationen lebenswert ist und bleibt. Gemäß den Nachhaltigkeitsleitlinien der Diakonie orientieren auch wir uns an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Unsere Stiftung verbraucht insgesamt etwa so viel Energie wie die Stadt Sprockhövel. Daher steht schon seit mehreren Jahren Energiesparen ganz oben auf der Themenliste. So haben wir im Jahr 2022 über 1,2 Mio. Euro in unser

Stericenter in Herdecke investiert, um die gesamte energetische Versorgung zu erneuern bzw. zu ergänzen. Wir sparen somit über 800.000 kwh Strom – dies entspricht einer CO₂-Reduzierung von fast 400 t pro Jahr.

Die Optimierung der Stromversorgung hat auch zukünftig Priorität. Wir wollen im Laufe der nächsten Jahren 30 % unseres Stroms über Photovoltaik produzieren. Dafür werden wir ca. 6,5 Mio. Euro in PV-Anlagen investieren.

Nachhaltigkeit bzw. nachhaltiges Handeln umfasst natürlich nicht nur ökologische Aspekte, sondern hat auch eine soziale Dimension. Was wir konkret für die nachhaltigen Ziele Gesundheit und Wohlergehen, Bildung, menschenwürdige Arbeit, Inklusion und Gerechtigkeit tun, lesen Sie in den Berichten aus unseren Geschäftsfeldern. Nachhaltiges diakonisches Handeln zeigt sich hier in seiner ganzen Vielfalt.

Lassen Sie uns gemeinsam ein soziales und nachhaltiges Miteinander gestalten.

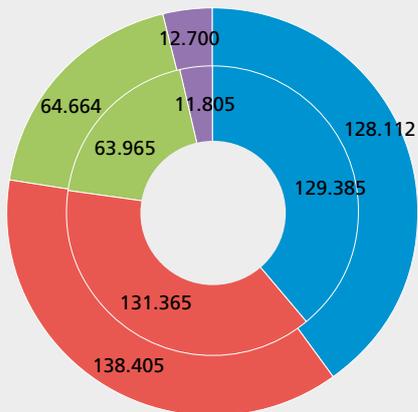
Ihr



Markus Bachmann
Vorstand

Zahlen und Fakten 2022

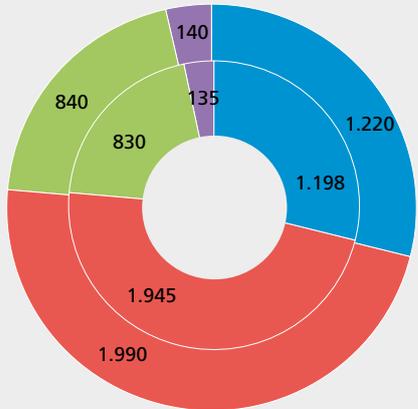
| | Umsatz im Gesamtkonzern | Mitarbeitende im Gesamtkonzern | Investitionen im Gesamtkonzern |
|-------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 2022 | 344 Mio.€ | 4.190 | 17.055 T€ |
| 2021 | 337 Mio.€ | 4.108 | 18.025 T€ |



Umsatz im Konzern nach Geschäftsfeldern

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

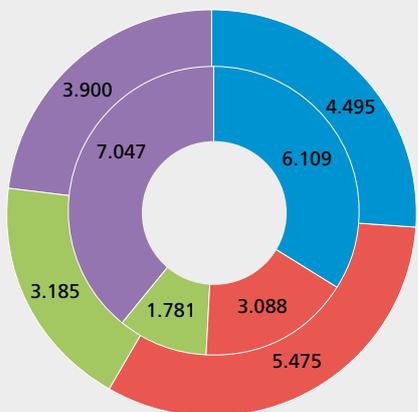
| | Umsatz T€ | |
|------------------------|----------------|----------------|
| | 2021 | 2022 |
| Gesundheit | 129.385 | 128.112 |
| Soziales | 131.365 | 138.405 |
| Healthcare Service | 63.965 | 64.664 |
| Dienstleistungszentren | 11.805 | 12.700 |
| Konzern | 336.520 | 343.881 |



Mitarbeiter im Konzern nach Geschäftsfeldern

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

| | Mitarbeitende | |
|------------------------|---------------|--------------|
| | 2021 | 2022 |
| Gesundheit | 1.198 | 1.220 |
| Soziales | 1.945 | 1.990 |
| Healthcare Service | 830 | 840 |
| Dienstleistungszentren | 135 | 140 |
| Konzern | 4.108 | 4.190 |



Investitionen im Konzern nach Geschäftsfeldern

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

| | Investitionen T€ | |
|------------------------|------------------|---------------|
| | 2021 | 2022 |
| Gesundheit | 6.109 | 4.495 |
| Soziales | 3.088 | 5.475 |
| Healthcare Service | 1.781 | 3.185 |
| Dienstleistungszentren | 7.047 | 3.900 |
| Konzern | 18.025 | 17.055 |

■ Gesundheit
 ■ Soziales
 ■ Healthcare Service
 ■ Dienstleistungszentren

Nachhaltige strategische Weiterentwicklung

Stiftungsrat stellt die Weichen für zukunftsweisendes Energiekonzept

Im Jahr 2022 hat der Stiftungsrat der Evangelischen Stiftung Volmarstein unter Leitung des Vorsitzenden Dr. h. c. Hans-Peter Rapp-Frick in einer zweitägigen Klausursitzung und in vier halbtägigen Sitzungen zusammen mit dem Vorstand getagt.

Neues Stiftungsrats-Mitglied ist seit Oktober 2022 Henning Waskönig, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Hagen.

Intensiv wurde über die nachhaltige strategische Weiterentwicklung der Stiftung beraten und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Dazu gehören Baumaßnahmen im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe. Hier konnte der 3. Bauabschnitt (Modernisierung der Endoskopie sowie Brandschutz) im Wesentlichen abgeschlossen werden. Mit dem Start der Dachsanierung sowie der Weiterentwicklung der Internatsbereiche im Berufsbildungswerk und im benachbarten Werner-Richard-Berufskolleg wurden wichtige Schritte zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Wohnqualität getan.

Der Stiftungsrat beschloss 2022 ein zukunftsweisendes Energiekonzept und damit wichtige Schritte zur nachhaltigen Wirtschaftlichkeit. Mit der Installation von PV-Anlagen soll der jährliche Stromverbrauch der ESV von ca. 12 GWh mittelfristig um 30 % gesenkt werden. Mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Mio. Euro wird mit PV-Anlagen am BBW, an der Klinik Volmarstein, dem Parkhaus im Zentralbereich, am Haus Berchum sowie am Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe begonnen.

Im Rahmen der Krankenhausplanung NRW zahlen sich die strategischen Schwerpunktsetzungen und Entwicklungen der letzten Jahre sowohl in der Orthopädischen Klinik Volmarstein als auch im Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe aus. Für beide Krankenhäuser wichtige Leistungsgruppen und Leistungsmengen konnten in den bisherigen Verhandlungen gesichert werden.

Die durch den Stiftungsrat beschlossene neue Führungs- und Organisationsstruktur hat sich 2022 etabliert und bewährt. Vorstand Markus Bachmann trägt gemeinsam mit den Geschäftsbereichsleitungen und den Leitungen der Dienstleistungszentren die kaufmännische sowie strategische Verantwortung für die Stiftung. Auf diese Weise wird die Strategie der Evangelischen Stiftung Volmarstein breit verankert und kommuniziert. Auch die Koordination und Festlegung von unternehmensübergreifenden Themen und Entscheidungen im Managementboard funktionieren hervorragend. Neben dem Vorstand sind in diesem Gremium Leitungen von Geschäftsbereichen und Dienstleistungszentren.

Dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Geschäftsbereichen der Stiftung konnten die großen Herausforderungen des Jahres 2022 – Corona, Personal, Sachkosten – gemeistert werden und die Evangelische Stiftung Volmarstein gestärkt in einem schwierigen Umfeld bestehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrates sprechen dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür ihren besonderen Dank aus.



Dr. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick
Stiftungsratsvorsitzender

Hauptgeschäftsführer i.R.
der Südwestfälischen Industrie-
und Handelskammer (SIHK)



Dr. Hans-Adolf Burbach
stellvertretender Vorsitzender
Diplom-Kaufmann,
vereidigter Buchprüfer und Steuerberater
in Hagen



Dr. Hans-Tjabert Conring
stellvertretender Vorsitzender
Juristischer Oberkirchenrat
Landeskirchenamt
Evangelische Kirche von Westfalen



Kerstin Hensel
Mitglied des Stiftungsrats
Diplom-Kauffrau,
Geschäftsführerin des Diakonischen Werks
im Kirchenkreis Vlotho e.V.



Pfarrer Jürgen Schäfer
Mitglied des Stiftungsrats
Pfarrer der Evang. Luth. Kirchengemeinde
Haspe und Vorstandsvorsitzender
des Diakoniezentrum Haspe e.V.

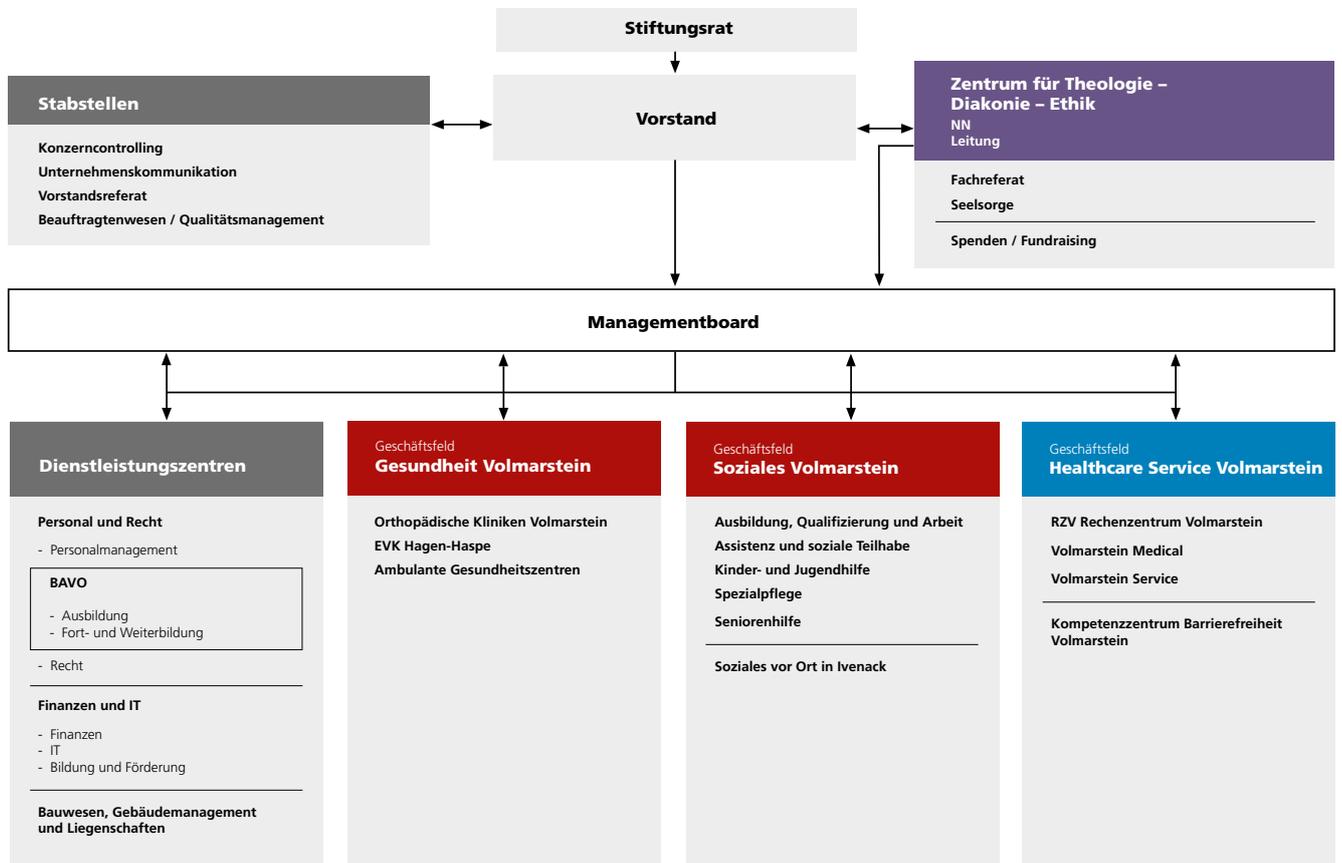


Henning Waskönig
Mitglied des Stiftungsrats
Superintendent des Evangelischen
Kirchenkreises Hagen



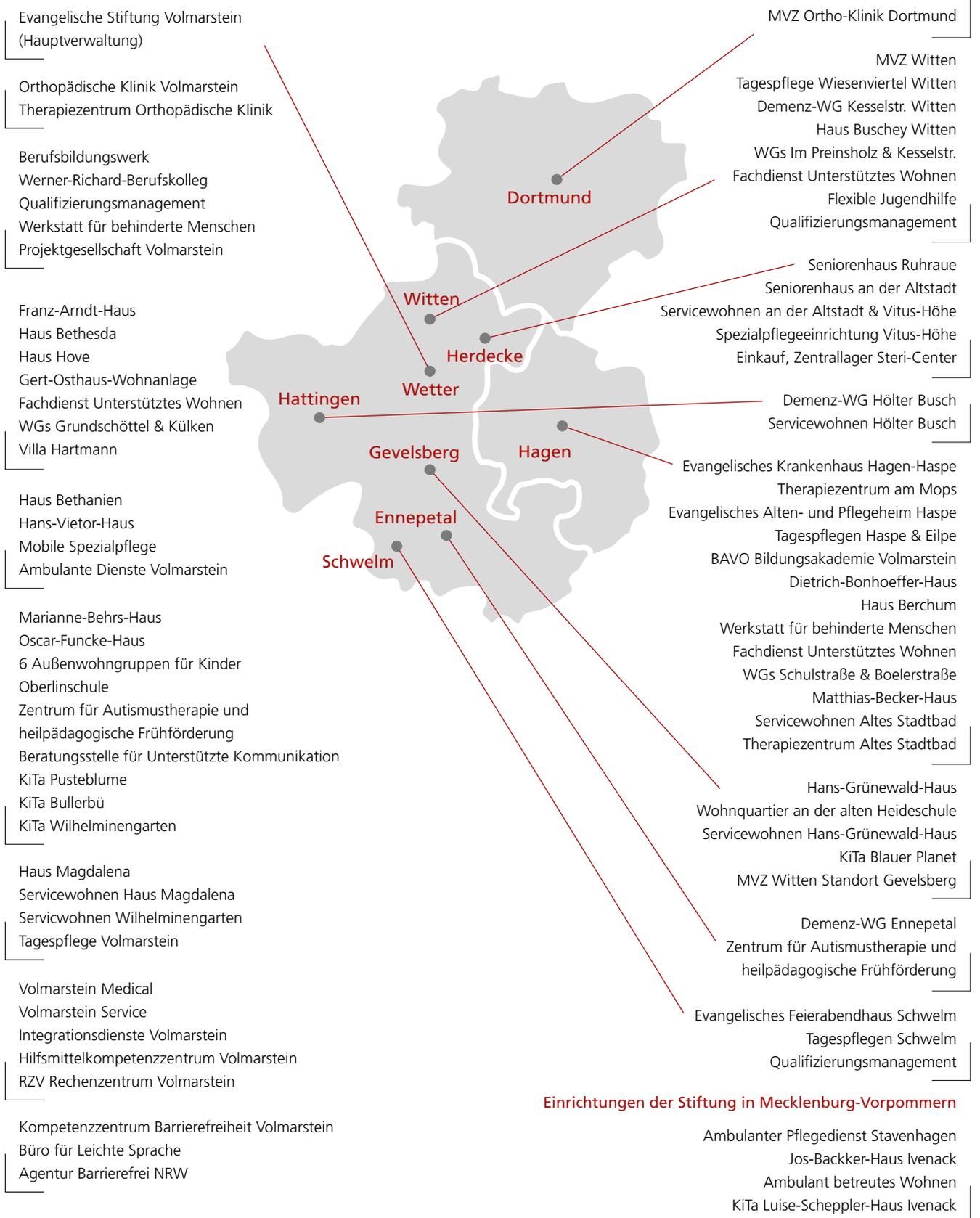
Harald Friese
Mitglied des Stiftungsrats
Diplom-Betriebswirt
Geschäftsführer Friese Management GmbH

Organisationsstruktur der Evangelischen Stiftung Volmarstein

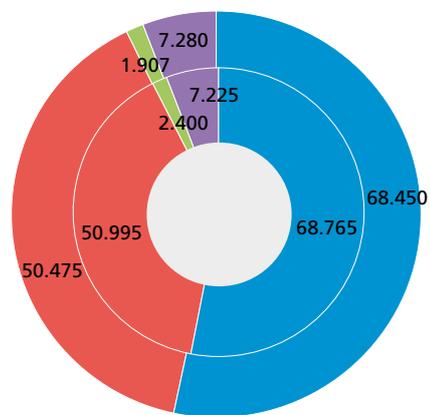


Gültig seit Juli 2022

Standorte der Evangelischen Stiftung Volmarstein



Gesundheit Volmarstein



Umsatz im Geschäftsfeld Gesundheit Volmarstein

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

- Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe
- Orthopädische Kliniken Volmarstein
- Bildungsakademie Volmarstein
- Medizinische Versorgungszentren

| | Umsatz T€ | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| | 2021 | 2022 |
| Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe | 68.765 | 68.450 |
| Orthopädische Klinik Volmarstein | 50.995 | 50.475 |
| Bildungsakademie Volmarstein | 2.400 | 1.907 |
| Medizinische Versorgungszentren | 7.225 | 7.280 |
| Gesundheit | 129.385 | 128.112 |

| | Umsatz | Mitarbeitende |
|-------------|------------|---------------|
| 2022 | 128.112 T€ | 1.220 |

Gesundheit Volmarstein

Zum Geschäftsfeld Gesundheit Volmarstein zählen das Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, die Orthopädische Klinik Volmarstein sowie Ambulante Zentren. Insgesamt 1.220 Mitarbeitende sorgen täglich für unsere Patient*innen.

Das Geschäftsfeld konnte das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis und einem Umsatz von 128 Mio. Euro abschließen. Vor allem das erste Halbjahr 2022 war weiterhin durch die Omikronwelle und mit den damit einhergehenden hohen Krankenständen des Personals sowie durch krankheitsbedingte Absagen von Patient*innen belastet. Ebenfalls belasteten die gestiegenen Sachkosten sowie die Material- oder Arzneimittelverknappung die Standorte spürbar (z.B. durch Preissteigerung aufgrund der Marktnachfrage, gestiegene Lagerhaltung durch erforderliche Vorrats-haltung). Insbesondere im letzten Quartal 2022 konnten jedoch die Leistungen sukzessive wieder auf das Niveau des Jahres 2019 gebracht werden. So konnten die stationären Krankenhausleistungen insgesamt um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Vier Chefarzte der Ev. Stiftung Volmarstein zählen erneut zu den „TOP-Mediziner*innen“ Deutschlands. Die Auszeichnungen unterstreichen einmal mehr, welche hohe Fachkompetenz unsere Kliniken vorweisen:

Dr. Claas Brockschmidt, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, wurde in zwei Kategorien ausgezeichnet: Sowohl in der Hernien-Chirurgie als auch in der Adipositas-Chirurgie gilt er als einer der TOP-Mediziner in Deutschland. In beiden Fachgebieten ist er mit seinem Team seit Jahren spezialisiert und als Kompetenzzentrum von der Fachgesellschaft zertifiziert.

Prof. Dr. Carsten Gebert, Chefarzt der Tumororthopädie & Revisionsendoprothetik in der Orthopädischen Klinik Volmarstein, wurde in der Kategorie „Knochenkrebs“ ausgezeichnet. Das Team der Tumororthopädie und Revisionschirurgie der Orthopädischen Klinik Volmarstein ist auf komplexe und schwierige Operationen spezialisiert.

Dr. med. dr. hab. Jacek Kociszewski, Chefarzt der Frauenklinik im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, ist ein geschätzter Experte bei der Behandlung von Blasenschwäche und Senkungsbeschwerden. Der TOP-Mediziner im Fachgebiet „Gynäkologische OPs“ und sein Team sind für Ihre Kompetenz weit über die Region hinaus bekannt.

Dr. Benedikt Leidinger, Chefarzt in der Orthopädischen Klinik Volmarstein, ist TOP-Mediziner im Fachgebiet „Kinderorthopädie“. Er behandelt Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Ziel ist es, strukturelle Schäden und Funktionsdefizite frühzeitig zu verhindern und die Lebensqualität zu verbessern. Dies gilt ganz besonders für Kinder mit schwersten Behinderungen.

Das Siegel ist nicht nur eine begehrte Auszeichnung für jeden Mediziner, sondern auch ein anerkannter Wegweiser für Patienten. Für die Auszeichnung werden Ärzt*innen sowie Patient*innen befragt. Außerdem werden besondere Fachkompetenz wie z.B. Vorstandsmitgliedschaft in einer Fachgesellschaft, Verfassung von Leitlinien oder Standardwerken und wissenschaftlicher Publikationen berücksichtigt.

Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe

Das erste Halbjahr 2022 war noch geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Außerdem wurde im Jahr 2022 temporär eine Station geschlossen, damit diese brandschutztechnisch saniert werden konnte. Seit dem Sommer 2022 zeichnete sich jedoch ein positiver Trend in den Leistungsentwicklungen ab, so dass zum Ende des Jahres 2022 wieder das Leistungsniveau des Jahres 2019 erreicht werden konnte. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 konnte das EVK Hagen-Haspe 2022 eine Leistungssteigerung in Höhe von 4,1 % realisieren. Mit einem Umsatz von 68 Mio. Euro konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.

Nach der Eröffnung der neuen Intensivstation 2021 investierte das Haspe Krankenhaus auch 2022 weiter

in die Notfallversorgung. Für rund 11.000 Euro wurde eine Reanimations-Trainingspuppe mit modernster Technik angeschafft. Bei den Übungen zur Wiederbelebung können nun realistische Notfallsituationen simuliert, digital aufgezeichnet und ausgewertet werden.



Mit den neuen sog. Thermogard (rund 40.000 Euro Kosten) ist es möglich, die Körpertemperatur über einen Katheter direkt im Blut zu senken. Dies erhöht die Chancen auf vollständige Erholung von Herz und Gehirn von Patient*innen nach einer Reanimation.



Die Klinik für Kardiologie und Rhythmologie lud im Juni 2022 zum zweiten 2. Fachtag „Hagen im Puls“ ein. Anerkannte Experten aus dem Hasper Krankenhaus sowie aus anderen Kliniken Deutschlands referierten zu kardiologisch-rhythmologischen Themen und tauschten sich mit niedergelassenen Ärzten der Region aus.



Seit August 2022 verfügt unsere Kardiologie über einen zweiten elektrophysiologischen Messplatz. Wesentliches Ziel der elektrophysiologischen Untersuchungen (EPU) ist es, die Ursache von Herzrhythmusstörungen herauszufinden und diese mittels Katheterablation zu behandeln.

Mit dem neuen High-Tech-Gerät ist auch die Behandlung von sehr komplexen Herzrhythmusstörungen möglich. So ermöglicht das Hasper Krankenhaus eine sichere ortsnahe Versorgung und kann der ständig wachsenden Nachfrage der Behandlung durch die Hasper Exerten nachkommen.

Im Rahmen des Brandschutzes erfolgte 2022 eine Sanierung aller Regelleistungsstationen.

Orthopädische Klinik Volmarstein

Mit hohem Fachwissen und in familiärer Atmosphäre versorgen 400 Mitarbeitende die Patient*innen in der Orthopädischen Klinik Volmarstein. Mit einem Umsatz von 50 Mio. Euro konnte ein positives Gesamtergebnis erzielt werden.

Seit März 2022 ist Dr. Joachim Raabe neuer Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerzmanagement in der Orthopädischen Klinik Volmarstein. 15 Jahre lang arbeitete er an der Uniklinik Düsseldorf. Als Oberarzt prägte er unter anderem die Ausbildung von jungen Ärzten und Ärztinnen in der Regionalanästhesie. Mit neuen, ultraschallgesteuerten Verfahren senkt der Experte nicht nur die Risiken der Regionalanästhesien. Auch erreicht das Team der Anästhesie so eine postoperative Schmerzreduktion bei guter Beweglichkeit. Damit ist eine frühe Mobilisation nach der Operation möglich, die wesentlich für den Erfolg des Eingriffs ist. Dr. Albert Marichal, der langjährige Chefarzt der Abteilung, wurde in den Ruhestand verabschiedet.



Im März 2023 konnte die Klinik Volmarstein einen weiteren Experten für ihr Team gewinnen: Privat-Dozent Dr. Markus Konieczny ist neuer Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie. Mit seinem breiten Spektrum und der großen Expertise und Erfahrung ergänzt er hervorragend

das Leistungsspektrum unserer Klinik. In Volmarstein wird Dr. Konieczny die Behandlung von Patient*innen mit Skoliose ausbauen. Für die operative Versorgung erfolgt in Volmarstein durch unsere Spezialisten eine computergestützte exakte Planung und Durchführung der Operation. Durch den Einsatz von moderner Navigationstechnik und intraoperativer 3D-Bildgebung wird die Präzision und damit auch die Sicherheit der Versorgung erhöht, während gleichzeitig die Strahlenbelastung für unsere Patient*innen reduziert wird. Die Behandlung der jungen Patient*innen mit einer Skoliose erfolgt in unserer Klinik gemeinsam mit der Klinik für Kinderorthopädie und Neuroorthopädie.



Der Standort in Dortmund, die Ortho-Klinik, wurde zum 31. März 2023 geschlossen. Nun werden die Leistungen der Orthopädischen Kliniken Volmarstein in Wetter gebündelt. Die geplante Krankenhausreform auf Bundesebene sowie der bereits bestehende Krankenhausplan NRW fordern u.a. strukturelle und prozessuale Qualitätsvorgaben je Versorgungsangebot sowie eine Konzentrierung von speziellen Versorgungsangeboten. Dies wäre in der Ortho-Klinik wirtschaftlich nicht darstellbar, da der Standort mit 60 Betten zu klein ist. Besonders stolz macht es uns, dass rund 2/3 der Mitarbeitenden aus Dortmund zum Standort Volmarstein wechselten. Am ersten Tag gab es für die neuen Kolleg*innen eine besondere Begrüßung.



Um auch unsere Patient*innen aus Dortmund weiterhin zeitnah mit der gesamten Vielfalt der orthopädischen Expertise auf höchstem Niveau behandeln zu können,

erhöhen wir die OP-Kapazitäten in der Klinik Volmarstein. Zurzeit bauen wir dort einen 6. Operationsaal.

Als Fachklinik ist es unsere Aufgabe, für eine exzellente Versorgung der Patienten und Patientinnen in allen Bereichen zu sorgen. Dies gelingt uns nur im regelmäßigen und regen Austausch mit den niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen. Ein wichtiger Baustein dabei ist unser Dinnersymposium, bei dem unsere Ärzte aktuelle medizinische Themen aus der Orthopädie präsentieren und mit den Kolleg*innen aus der Praxis diskutieren. 2022 war der Scherpunkt das Endoprothetikzentrum (EPZmax). 2023 werden die Wirbelsäulenchirurgie sowie Kinder- und Neuroorthopädie ihr Leistungsspektrum vorstellen.

Ambulante Gesundheitszentren

Medizinische Versorgungszentren (MVZs)

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Witten erweiterte im Januar 2022 seine Praxis im Zentrum der Ruhrstadt: Tilman Blanck-Lubarsch ist Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie sowie Psychosomatische Grundversorgung. Seit August 2022 sind der Arzt Dr. Frank E. Koch und sein Praxisteam Teil des MVZ. Dr. Koch praktiziert schon sehr viele Jahren in Witten. Er ist Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe und Allgemeinmediziner. Außerdem bietet die Praxis in Witten weiterhin den etablierten Fachbereich für Neurologie und Psychiatrie 2023 an: Dr. Almut Udolph ist Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie und seit April 2023 im Team. Dr. Martin Kuthe ist als Facharzt für Neurologie im MVZ-Witten tätig und hat eine Zweigpraxis am Standort Hagen-Haspe. Die Patienten profitieren von dem breiten medizinischen Spektrum unter einem Dach. Darüber hinaus arbeitet das Team des MVZ Witten mit einem Netzwerk von hochkompetenten Partnern zusammen.

Im MVZ Witten-Standort Gevelsberg behandeln Bahadır Özayneci (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie & Durchgangsarzt) und Tilman Blanck-Lubarsch (Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie (DVO) sowie Psychosomatische Grundversorgung) das gesamte Spektrum von Erkrankungen des Be-

wegungsapparates. Die Praxis genießt in Gevelsberg und das Vertrauen zahlreicher Patient*innen.

Mit fünf Ärzten bietet das MVZ Ortho-Klinik Dortmund ein breites Spektrum in der ambulanten Behandlung von Patientinnen und Patienten mit orthopädischen und unfallchirurgischen Problemen. Unter Leitung von Dr. Stefan Linnenbecker (Facharzt für Orthopädie) Sportmedizin wird der Fokus des MVZ Ortho-Klinik neben der Hand- und Fußchirurgie vor allem auch in der arthroskopischen Chirurgie liegen. Und als Durchgangärztin ist Gabriele Eckey für die Patientenversorgung nach Schul- und Arbeitsunfällen sowie bei BG-Fällen verantwortlich.



Das Medizinische Zentrum für Menschen mit Behinderung (MZEB) in Hagen-Haspe bietet die Möglichkeit einer barrierefreien, koordinierten und multidisziplinären Diagnostik. Immer mehr Patient*innen aus der gesamten Region und weit darüber hinaus suchen die Hilfe unserer Expert*innen. Mit rund 300 Patient*innen pro Quartal ist die vom Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung festgelegte Obergrenze erreicht. Der Bedarf liegt aber wesentlich höher, denn das MZEB in Hagen-Haspe ist weit über die Region hinaus das einzige Zentrum, das so eng mit einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung kooperiert. Durch die direkte Nachbarschaft zum Ev. Krankenhaus Haspe und die enge Zusammenarbeit mit den dort tätigen Experten sind Untersuchungen bei Menschen mit schweren Behinderungen möglich, die sonst nirgendwo in der Region gemacht werden könnten.

Therapie- und Rehabilitationszentren

Das Geschäftssegment der Therapie- und Rehabilitationszentren war im Jahr 2022 weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Auch hier waren viele Krankheitsfälle im Team und bei Patient*innen vor allem im ersten Halbjahr 2022 deutlich spürbar. Im Therapiezentrum am Mops arbei-

tet ein Team von 26 Therapeut*innen. Die Versorgung der Patient*innen ist geprägt durch die Grund- und Regelversorgung im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe. Aufgrund der Spezialgebiete wie die Behandlung von Kontinenz-Erkrankungen, Adipositas oder Rheuma haben die Mitarbeitenden aber auch ein besonderes Fachwissen, von dem sowohl stationäre als auch ambulante Patient*innen profitieren.

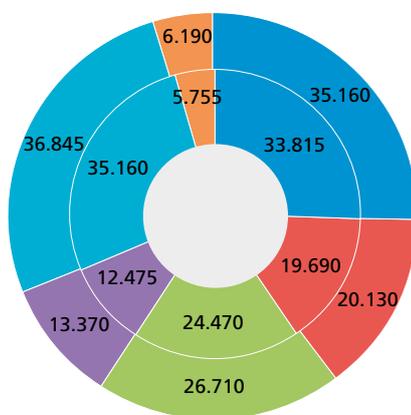
Einen besonderen fachlichen Schwerpunkt bietet das Therapiezentrum Altes Stadtbad in Hagen-Haspe. Das 14-köpfige multidisziplinäre Team, bestehend aus Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen und Logopäde*innen verfügen über besondere Kenntnisse und Fachweiterbildungen im Bereich neurologischer Störungsbilder, die z.B. für Patienten nach einem Schlaganfall, mit Multipler Sklerose oder einer Querschnittsymptomatik besonders wichtig sind. Aber auch die Behandlung von Kindern in den Bereichen Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie ist stark nachgefragt.



Im Therapiezentrum Orthopädische Klinik Volmarstein schätzen die Patient*innen die besondere Expertise des Teams in der Behandlung von Problemen am Bewegungsapparat. Neben der Physio- und Ergotherapie von stationären und ambulanten Patienten liegt ein weiterer Schwerpunkt der 22 Mitarbeitenden in der ambulanten Rehabilitation. Diese ist mit 25 Plätzen immer ausgebucht. In regelmäßigen Patientenumfragen zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit der Rehabilitanden. Darüber hinaus bietet das Team der Sporttherapie verschiedene aktive Kursangebote und die Nutzung der Trainingstherapiefläche auch für externe Mitglieder an. Zurzeit entwickeln wir ein Zukunftskonzept für den Therapiestandort: Die Stiftung Volmarstein plant, im Nachbargebäude der Orthopädischen Klinik eine stationäre Rehabilitationseinrichtung zu eröffnen.

Therapeutisch wurden im Jahr 2022 an unseren Standorten 65.535 Behandlungen in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie durchgeführt.

Soziales Volmarstein



Umsatz im Geschäftsfeld Soziales Volmarstein

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

- Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe
- Spezialpflege
- Seniorenhilfe
- Soziales vor Ort in Ivenack

| | Umsatz T€ | |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| | 2021 | 2022 |
| Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit | 33.815 | 35.160 |
| Assistenz und soziale Teilhabe | 19.690 | 20.130 |
| Kinder- und Jugendhilfe | 24.470 | 26.710 |
| Spezialpflege | 12.475 | 13.370 |
| Seniorenhilfe | 35.160 | 36.845 |
| Soziales vor Ort in Ivenack | 5.755 | 6.190 |
| Soziales | 131.365 | 138.405 |

| | Umsatz | Mitarbeitende |
|-------------|------------|---------------|
| 2022 | 138.405 T€ | 1.990 |



Soziales Volmarstein

Die sechs Geschäftsbereiche im Geschäftsfeld Soziales pflegen eine enge Kooperation, die sich sowohl auf die Einrichtungen innerhalb der Geschäftsbereiche bezieht, als auch auf die Dienstleistungen und Angebote, die in den weiteren Geschäftsfeldern und Dienstleistungszentren zur Verfügung stehen.

Teilweise handelt es sich schließlich um die gleichen Kunden*innen, die die Angebote in Anspruch nehmen, teilweise aber auch um Kund*innen, die lebensaltersbedingt von einem in ein anderes Angebot wechseln. In regelmäßig stattfindenden Schnittstellengesprächen der verschiedenen Ebenen können sich Verantwortliche der Geschäftsbereiche, Verantwortliche in Häusern und Einrichtungen bis auf die Ebene der einzelnen Mitarbeiter*innen über Arbeitsinhalte austauschen und abstimmen. So wurde beispielsweise zum Thema Gewaltschutz eine einrichtungs- und bereichsübergreifende Konzeptionsarbeit angestoßen und von Mitarbeitenden

inhaltlich durchgeführt. Die Sicherung der Weiterentwicklung und Verstetigung der Fachkonzepte Sexualpädagogik, der Deeskalationskonzepte und der Fortbildungsangebote wurde gemeinsam beraten.

Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch, bis hin zur Beratung über wesentliche tagesaktuelle Ereignisse, Abstimmungen zu Rahmenvorgaben der Kostenträger statt. Dabei eint die Strategie der ESV das Handeln und Entscheiden aller Beteiligten. Auch identitätsstiftende Angebote wie der Wetteraner Brückenlauf, der von Mitarbeiter*innen der ESV verantwortlich geplant und durchgeführt wird, das St. Martinsfest im Zentralgelände oder der Volmarsteiner Adventsmarkt werden wesentlich durch die übergreifende Kooperation aller Geschäftsfelder, Dienstleistungszentren und Stabsbereiche ermöglicht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Wetter sowie weiteren Trägern der Eingliederungshilfe hat die Evangelische Stiftung mit vielen Betroffenen nach den

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auch die Arbeit des „Runden Tisches“ wieder aufgenommen, um die Themen der UN-Behindertenrechtskonvention und damit einer „Menschengerechten Stadt Wetter“ voranzutreiben.



Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Der gesamte Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit stand im Jahr 2022 mit 386 Mitarbeiter*innen rund 1450 Kundinnen und Kunden mit Dienstleistungs-, Assistenz und Unterstützungsangeboten zur Verfügung.

Die gute Zusammenarbeit auch mit externen Kooperationspartnern, Dienstleistern und Unternehmen aus der Region ermöglichte eine konstant gute Belegung.

2022 ist im Berufsbildungswerk nach langjähriger Mitarbeit der Ausbildungsleiter Alfons Schach in den Ruhestand gegangen. Unter seiner Leitung konnten sich der Ausbildungsbereich und auch die beruflichen Bildungsmaßnahmen zu stabilen Angeboten der beruflichen Rehabilitation entwickeln. Alfons Schach verabschiedete sich im kleinen Rahmen von den engsten Mitarbeiter*innen, er bleibt der Stiftung über seinen Ruhestand hinaus verbunden.

Als Leitung der Reha-Prozesssteuerung hat Roland Kompalka nun auch die Aufgabe der Ausbildungsleitung

übernommen. In die Fragen der strategischen Steuerung der Einrichtung ist er mit dem gesamten Führungsteam im BBW eingebunden und bringt fundiertes Know-how, langjährige Kenntnis der ESV und weiterer Leistungsanbieter und empathisches Führungsverständnis zusammen.

Seine erste Aufgabe ist die Entwicklung eines rund-erneuerten Qualitäts- und Leistungshandbuchs in einem eigens zusammengestellten, lernortübergreifenden Team.

Schüler*innen des WRBK und Maßnahmeteilnehmende im BBW profitierten auch 2022 von der Generalsanierung des Berufsbildungswerks. Mit dem modernisierten Raumangebot bestehen beste Chancen, um es durch die Rehabilitation auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen.

Mit der Flachdachsanieierung setzt das BBW ein zukunftsweisendes Energiekonzept um. Das Investitionsvolumen beträgt rd. 1.350.000 Euro allein für die Dachfläche von Therapie, Ausbildung und Pausenhalle.



Mit 170.000 Euro fördert das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) diese nachhaltige Maßnahme. Ein weiterer Schritt ist der Aufbau einer großen PV-Anlage.

Im Sommer 2022 begann die Ausbildung von „Fahrradmonteur*innen“ und „Zweiradmechatiker*innen“, wofür weitere Investitionen im Ausbildungsbereich erforderlich waren. Zur Ersatzbeschaffung gehörten ferner zwei CNC-Fräsmaschinen, womit das BBW in der Ausstattung ganz weit vorne liegt.



2022 fand die Rezertifizierung zum Siegel „Autismusgerechtes BBW“ statt. Das Integrative Managementsystem der Stiftung wurde im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit, in den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und der MAAS-BGW, erfolgreich rezertifiziert. Die Anforderungen der AZAV-Trägerzulassung wurden ebenfalls erfolgreich überwacht und die Aufrechterhaltung bzw. die Erteilung der Zertifikate durch die Fachkundige Stelle empfohlen.

Das **Werner-Richard-Berufskolleg** besuchten 487 Schüler*innen. 2022 konnten wieder vielfältige außerschulische Aktivitäten wie Klassenfahrten und ergänzende Sportangebote, wie das „Laufwunder“ stattfinden. Durch großzügige Förderungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW wurden Mittel des Digitalpakts genutzt, um ganze Klassensätze an Endgeräten (Tablets und Laptops) anzuschaffen und zeitgemäßes Arbeiten mit moderner IT zu ermöglichen. Mit der Förderung durch das Bundes-Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ konnten Defizite unserer Schüler*innen im schulischen Bereich aufgefangen werden.



Die Pandemie beeinflusste auch 2022 die Arbeit in der **Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)** erheblich. Im Alltag ermöglichen wir so viel „normales“ Arbeiten, wie laut Hygienevorschriften möglich war. Gleichzeitig standen unsere Mitarbeiter*innen aufgrund unserer besonderen Klientel bei der täglichen Arbeit vor extremen Herausforderungen. Den ehemals ausschließlich körperlich eingeschränkten Beschäftigten stehen heute zum großen Teil Klient*innen mit einer sozial-emotionalen Retardierung und damit besonders herausforderndem Verhalten gegenüber. Um dem gerecht zu werden, hat sich unsere Werkstatt erheblich verändert: die Fachkompetenz und Anzahl der Mitarbeitenden wurde angepasst, Räumlichkeiten zum Teil umgebaut und verändert und Abläufe im Arbeitsprozess umstrukturiert. Hier stehen noch dringend erforderliche Verhandlungen zur Refinanzierung mit den Kostenträgern aus, um diese Maßnahmen – auch künftig – zu refinanzieren.

Trotz der erheblichen Herausforderungen hat die WfbM keine Kunden verloren. Wir sind weiterhin stark vernetzt mit Industrie, Handel und Handwerk in der Region. Wir sind immer offen für neue Partner, die mit uns für die Menschen mit Behinderung Aufträge zu fairen Konditionen verhandeln.

Das **Qualifizierungsmanagement** baute 2022 eine neue Leitungsstruktur auf. Nadja Walewski übernahm die fachliche Leitung des Bereichs, sie wird weiterhin in Fragen der Maßnahmenumsetzung durch Roland Kompalka begleitet und baut parallel ihr Führungswissen aus.

Die **Projektgesellschaft Volmarstein** steht an fünf Standorten für Garten- und Landschaftsbau, Friedhofgärtnerei und Floristik, Elektrofeinmontage, Kabelfertigung und Schaltschrankbau sowie gewerbliche Aktivitäten im Bereich Hausmeisterdienste.

Das u.a. durch die Einflussfaktoren Ukrainekrieg, Klima- und Energiekrise angeheizte Inflationsgeschehen führte zu weiterer Materialverknappung und zu Kostensteigerungen, die an den Markt unserer Nischenprodukte entsprechend weitergegeben werden mussten, aber auch auf unserer Seite zu Verunsicherungen führten. Alle Bereiche der Projektgesellschaft konnten sich 2022 stabil halten.

Assistenz- und Soziale Teilhabe

Im Februar 2022 wechselte die Geschäftsbereichsleitung und ging von Reinhard Nellen auf Dirk Rottschäfer über. Der Geschäftsbereich Assistenz und soziale Teilhabe bietet individuelle und personenzentrierte Assistenz und Wohnangebote zur sozialen Teilhabe. Die Nachfrage von Menschen mit Hilfebedarf ist weiterhin sehr groß – weit mehr als wir bedienen können.

Früher war es üblich, dass ein „ganzes Haus“ in einen Neubau umzog. Heute ziehen Menschen mit vergleichbaren Betreuungsbedarfen und Gleichgesinnte gemeinsam in ein Wohnprojekt. Das ist ein Paradigmen-Wechsel in der Assistenz für Menschen mit Behinderung. Und er zeigt sich 2022 konkret an vielen Stellen in der Ev. Stiftung Volmarstein.



Im neu gebauten Wohnprojekt an der alten Heideschule in Gevelsberg entstanden zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ebenso zogen Bewohner*innen in die modernisierte Villa Hartmann in Volmarstein. Hier leben jetzt Menschen aus verschiedenen Häusern der ESV. In beiden Projekten entstand nicht nur attraktiver Wohnraum. Die Wohngruppen sind auch kleiner geworden. Die Selbstbestimmung gelingt so besser und Mitarbeitenden können leichter auf die Wünsche der Bewohner eingehen. Die Menschen, die zusammenleben, kennen sich und die gegenseitige Wahrnehmung gelingt besser. Die Bedürfnisse und Unterstützungsleistungen sind ähnlich. Dadurch harmonisiert die Gruppe – davon profitieren die Bewohner*innen und das Team.



Im Dezember 2022 feierten wir das 100-jährige Bestehen des Franz-Arndt-Hauses in Volmarstein. Ursprünglich wurden in dem Haus Kriegsinvaliden aus beiden Weltkriegen versorgt. Heute leben hier Menschen mit einem besonders ausgeprägten Bedarf an Unterstützung. Das Team organisierte eine tolle Geburtstagsfeier für die Bewohner*innen, Mitarbeitende, Angehörige, Freunde und Partner.

Wohnen in Gemeinschaft realisiert die ESV für insgesamt 260 Menschen in verschiedenen Projekten in Hagen und im EN-Kreis. Wohnangebote und Konzepte zur Unterstützung sind an die sehr unterschiedlichen Stärken und Wünsche der Bewohner*innen angepasst. Die üblichen Trennungen von ambulanten und sogenannten stationären oder besonderen Wohnformen werden zunehmend überwunden.

Der Fachdienst Unterstütztes Wohnen unterstützt derzeit 220 Menschen in Hagen, Wetter und Witten, die in einer eigenen Wohnung leben. Die Assistenzleistungen sind individuell sehr unterschiedlich und vielfältig.



Im Bereich Freizeitpädagogik bieten die Mitarbeitenden unterschiedlichste Angebote, die Teilhabe ermöglichen. Neben der individuellen Begleitung von Einzelpersonen oder Kleingruppen bei Kinobesuchen, Demos oder auch mal ins Café genießen die Bewohner*innen gemeinsame Events wie das Osterfeuer, Motorradfest, der Brückenlauf, Sommerfest, Glockenrock oder den Adventmarkt. Ein besonderer Höhepunkt war eine Segeltour auf der Ostsee. Für Menschen, die keine weite Reise schaffen, bietet das Team der Freizeitpädagogik Urlaubstage zu Hause mit besonderen Aktionen.

Kinder- und Jugendhilfe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs haben 2022 erstmals ein pädagogisches Leitbild verfasst. Dies ist Grundlage des Arbeitsalltags, setzt einen Rahmen und schafft Orientierung. Mit dem Leitbild zeigen wir Haltung. Die Selbstbestimmung der Kinder zu respektieren und sie dabei zu schützen, sind Eckpfeiler des Konzepts. Außerdem ist die Partizipation der Kinder verankert. Für Kindern jeden Alters ist das wesentlich für ihre Entwicklung. In 2023 wird das Leitbild in vielen Aktionen bei den Teams und den Kindern vor Ort verankert.

Die **stationären Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung (SGB XII)** sind seit Jahren gut nachgefragt. Aktuell leben 116 Kinder in Wohngruppen und in Kinderheimen der Ev. Stiftung Volmarstein. Die Nachwirkungen der Pandemie und Sorgen und Ängste aufgrund des Kriegs in der Ukraine sind bei den Kindern deutlich zu spüren. Umso wichtiger war es, 2022 so viel Normalität wie möglich zu leben. Zunehmend konnten Ausflüge und sogar Ferienfreizeiten



realisiert werden. Durch eine erneute Spende des Lions Club Hagen-Asteria erlebten Kinder einen tollen Tag am Meer, besuchten Freizeitparks, Zoos oder Schwimmbäder. Eine Intensivwohngruppe genoss die Stimmung am Lagerfeuer bei Ferien im Zelt. Das Team der Freizeitpädagogik ermöglichte Bewohner*innen unvergessliche Urlaubstage zu Hause. Die vielen Aktivitäten waren ein Gewinn für die Kinder und für unser Team. Das Team der Freizeitpädagogik bereichert außerdem den Alltag der Kinder mit regelmäßigen Angeboten wie Musik- und Tanztherapie, Mädchentreff, Skaterkurs oder Schwimmen. Hinzu kommen jahreszeitliche Feste wie Osterfeier, Grillabende, Lichterfest oder Adventsfeiern. Der Fachkräftemangel bleibt aber ein Dauerthema. Offene Stellen, Leiharbeitskräfte und ein hoher Krankenstand, bedingt durch die Abschaffung der Schutzmaßnahmen, waren eine große Herausforderung. Durch persönliche Gespräche, Teamzeit und kleine Geschenke zum Geburtstag oder für besonderes Engagement erfahren die Mitarbeitenden Wertschätzung.



Neben den Wohngruppen gestaltet sich zudem auch die Nachfrage nach **dem ambulanten Jugendhilfeangebot der Flexiblen Jugendhilfe** positiv. Das Team von 12 Mitarbeitenden unterstützt Familien, Jugendliche und Kinder in deren sozialem Umfeld bei verschiedenen Alltagsproblemen und in Krisensituationen. Aufgrund der Pandemie ist die Zunahme von schweren psychischen Erkrankungen sowie von Suchterkrankungen in allen Altersgruppen festzustellen. Viele Kinder und Jugendliche haben Schulschwierigkeiten und brauchen zielgerichtete Unterstützung, um wieder zurück in den Alltag zu finden. Zum Klientel zählen auch vermehrt Kinder mit besonders herausforderndem und/oder delinquentem Verhalten sowie mit Autismus-Spektrum-Störungen. Die Nachfrage durch die Jugendämter ist weiterhin sehr hoch. 2022

wurden durchschnittlich 73 Familien aus dem EN-Kreis und Hagen unterstützt. In ca. 20 Fällen konnte die Familienhilfe positiv abgeschlossen werden, da die Klient*innen nun ihren Alltag ohne Unterstützung meistern oder durch andere Jugendhilfeangebote weiterführende Unterstützung erfahren. Durch den Umzug der Flexiblen Jugendhilfe in die Galenstraße 39 in Witten steht nun ein größeres Raumangebot zur Verfügung, das differenziert Beratungsangebote ermöglicht.

Mit einem neuen Leistungsangebot erweitert der Geschäftsbereich 2023 sein Spektrum: Im ehemaligen Haus Buschey im Wittener Stadtteil Bommern entsteht eine Eltern-Kind-Einrichtung. Dort erhalten Eltern umfangreiche Unterstützung, um ein strukturiertes Familienleben aufzubauen. Ziel ist es, dass sie die Einrichtung auch wieder verlassen, um dann mit ambulanter Unterstützung als Familie wieder auf eigenen Beinen stehen zu können. Der Betrieb startet wahrscheinlich Ende 2023.

Die **Oberlinschule** wurde im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich von 286 Schülerinnen und Schülern besucht. Im Sommer feierten wir mit 26 I-Männchen den Beginn ihrer Schulzeit und den Start in das neue Schuljahr, das zunehmend von gemeinschaftsfördernden Projekten und Aktionen geprägt war. Ausflüge der Klassen, Sport- und Musiktage, eine schöne Projektwoche und Klassenfahrten für unsere Abschlussklassen waren endlich wieder möglich. Die 2022 auf einen Höchststand gelangten und stetig weiter steigenden Schülerzahlen bei wachsendem Lehrer- und Fachkräftemangel stellen die Arbeit in der Oberlinschule vor große Herausforderungen, die immer wieder kreative Lösungen, eine gute Basis im Kollegium und eine zukunftsorientierte Schulentwicklungsplanung erfordern.



Vier **Kindertageseinrichtungen** mit insgesamt 260 Plätzen bietet die Ev. Stiftung Volmarstein zurzeit. Alle Kitas arbeiten zurzeit an der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, um das Evangelische Gütesiegel BETA zu erhalten. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen konnten wir unser Angebot in Wetter weiter ausbauen. Die Kita Wilhelminengarten wird seit März 2022 für 55 Kinder in einer neuen Wohnanlage mit Service-Wohnungen und einer Demenz-WG (Projekt Wilhelminengarten) in Alt-Wetter betrieben. 2022 wurden die Außenanlagen des Hauses fertiggestellt. Die Einrichtung ist auf dem Weg zur „Literatur-Kita“. Damit setzt sie einen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Bilder- und Vorlesebüchern, um so für eine möglichst vielseitige Lesesozialisation und damit auch für mehr Chancengleichheit zu sorgen.

Im August des Jahres ist die neue Kita Bullerbü ebenfalls im Wohnprojekt Wilhelminenstraße gestartet. Dieser Standort gilt als Übergangslösung. Nur 25 Kinder werden hier betreut. Zurzeit baut die Kinder- und Jugendhilfe Volmarstein mit einem Investor einen Neubau in Volmarstein neben dem Berufsbildungswerk. Im März 2023 konnte Richtfest gefeiert werden. Im August 2023 soll der Betrieb mit 55 Kindern in drei Gruppen starten.



Die Kita Blauer Planet hat einen Schwerpunkt in der inklusiven Arbeit. In enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Autismustherapie & heilpädagogische Förderung (ZAHF) werden spezifische pädagogisch-therapeutische Hilfen angeboten. In der Kita Pustebume in Volmarstein wurde der Gruppenraum für die jüngsten Kinder modernisiert und mit neuen Möbeln eingerichtet.



Das **Zentrum für Autismustherapie & heilpädagogische Förderung** ist Anlaufstelle für Menschen aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren). Hier werden spezifische pädagogisch-therapeutische Hilfen angeboten und mit bereits bestehenden oder ergänzenden Betreuungs- und Dienstleistungsangeboten vernetzt, um eine optimale Begleitung zu ermöglichen.

Zum Leistungsspektrum gehört neben der Interdisziplinären Frühförderung die Autismus-Therapie am Standort Ennepetal. Die Unterstützte Kommunikation (UK-Büro) sowie die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd ergänzen das Angebot der Autismustherapie an dem Standort Volmarstein.



Spezialpflege

Die **stationäre Spezialpflege** geht in eine neue Zukunft. 2022 lebten im Haus Bethanien in Volmarstein 48 Menschen mit Chorea Huntington, 36 Senior*innen mit schwersten Behinderungen und 12 Personen mit extremer Adipositas. Die Versorgung und Pflege dieser



Menschen mit speziellem Hilfebedarf ist für die Mitarbeitenden täglich eine enorme Herausforderung. Aufgrund eines erheblichen Sanierungsbedarfs wird das Arbeiten und Leben im Haus Bethanien nochmals erschwert. Durch die Übernahme der Parkanlage Nacken in Herdecke (ehemals Convivo) ergibt sich für Bewohner*innen und Mitarbeitende eine sehr gute Zukunftsperspektive: Im Sommer 2023 wird das Haus Bethanien komplett nach Herdecke umziehen. Unter dem neuen Namen „Vitus-Höhe“ hat die stationäre Spezialpflege dort eine tolle Perspektive für die Menschen, die eine ganz besonderen Zuwendung brauchen.



In der **ambulanten Spezialpflege** betreut die **Mobile Spezialpflege** inzwischen 250 Klient*innen aus Gevelsberg, Ennepetal, Hagen-Haspe, Wetter, Witten und Herdecke. Etwa die Hälfte der zu Pflegenden sind Menschen mit Behinderung jeden Alters. Die weiteren

Personen sind Senior*innen, die von dem Team von 38 Mitarbeitenden zu Hause gepflegt werden. Weiterhin große Herausforderungen gibt es bei den **Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz**. Grund für diese negativen Ergebniseffekte sind die teilweise zu geringen Pflegesätze für die Demenzeinrichtungen sowie eine zu verhandelnde Grundsystematik in der Aufteilung der Kosten auf die verschiedenen Kostenträger (Sozialhilfe vs. Pflegekasse). 2022 erfolgte daher eine Reduzierung des Angebots: Die Demenz-WG im Alten Stadtbad Hagen-Haspe wurde geschlossen. Und Räumlichkeiten in neuen Wohnprojekten in Gevelsberg und Wetter werden nun für Klient*innen aus dem Bereich Assistenz und soziale Teilhabe genutzt. 2023 werden die beiden Wohngemeinschaft in Ennepetal von einem privaten Betreiber übernommen. Trotz dieser Entwicklung eröffnete die Stiftung in 2023 eine WG für 7 Menschen mit Demenz in Wetter.

Der Fachkräftemangel beeinträchtigt die Arbeit weiterhin erheblich. Der Einsatz von Leiharbeitenden trifft die Einrichtungen nicht nur finanziell schwer. Auch die Qualität der „geleaste“ Arbeit ist nicht ausreichend und sehr unzuverlässig. Umso wichtiger war eine Reise nach Indien im Februar 2022, bei der die ESV sich in zahlreichen Pflegeschulen als potentieller Arbeitgeberin vorstellte. In persönlichen Gesprächen vor Ort schaffte unsere Pflegedienstleitung Evelyn Lembke Vertrauen. So starten im Sommer 2023 bereits sieben indische Pflegefachkräfte in der Spezialpflege.



Seniorenhilfe

Die stationären Seniorenhilfe-Einrichtungen in Witten, Wetter, Gevelsberg, Schwelm und Hagen waren auch 2022 gut ausgelastet. Der Bedarf an Heimplätzen steigt stetig an. Deshalb haben wir an zwei Standorten die Pläne zum Ausbau der Kapazitäten vorangetrieben. In Volmarstein hat der Neubau von Haus Magdalena begonnen. Während in der bisherigen Einrichtung 60 Plätze zur Verfügung standen, sind es künftig 80. Im Hans-Grünewald-Haus in Gevelsberg sind die Bewohnerinnen und Bewohner von zwei Demenz-WGs in einen Neubau direkt nebenan umgezogen, und zwar in die Wohngemeinschaft an der alten Heideschule. Dadurch stehen in unserer Einrichtung 14 zusätzliche Plätze für die klassische Seniorenhilfe zur Verfügung – nämlich 50 statt bislang 36.

Auch bei den teilstationären Angeboten haben wir unser Netzwerk erweitert. Durch die Übernahme der Tagespflege im Wittener Wiesenviertel sind wir 2022 an fünf Standorten vertreten: Witten, Volmarstein, Hagen (2) und Schwelm. In Schwelm befanden sich die Pläne für eine zweite Tagespflege zum Jahresende in der Endphase: Diese Einrichtung entsteht am sogenannten „Papageienviertel“.



Auch bei den ambulanten Wohnangeboten gibt es eine verstärkte Nachfrage. Dieser werden wir in Wetter und Gevelsberg gerecht: Im Neubau für die Wohngemeinschaft alte Heideschule in Gevelsberg gibt es 16 barrierefreie Service-Wohnungen für Menschen im Alter, die weitgehend selbstständig leben. Sie wohnen unter einem Dach mit WGs für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Demenz – ein reizvolles Miteinander, von dem alle Gruppen profitieren. Ein Zusammenleben von Jung und Alt gibt es im Wilhelminengarten in Wetter: Dort betreiben wir unter einem Dach vier Service-Wohnungen für Seniorinnen und Senioren, zwei Demenz-WGs und eine Kita. Für 2023 wächst der Bereich der Seniorenhilfe noch

einmal deutlich. In Herdecke übernahmen wir zum 1. April 2023 vier drei Seniorenheime, darunter eines, das sich im Neubau befindet. Außerdem kommen in Herdecke zwei Tagespflegen und 162 Service-Wohnungen neu hinzu. Ursache für diese umfangreichen Übernahmen ist die Insolvenz des bundesweit aktiven Betreibers Convivo. Darüber hinaus übernahmen wir in Wetter die Seniorenresidenz Volmarstein. Auch dort war der frühere Betreiber in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten.

Mit unserem Engagement in Herdecke und Wetter sorgen wir dafür, dass viele bedürftige Menschen im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Grundsätzlich gehört die Versorgung von Seniorinnen und Senioren mit passgenauen Angeboten seit jeher zu den Kernbereichen der Stiftung. Nach Übernahme der Einrichtungen in Herdecke und Wetter bieten wir in der Region 900 stationäre Plätze an acht Standorten an, außerdem acht Tagespflegen und 162 Service-Wohnungen.



Soziales Volmarstein vor Ort in Ivenack

Das Jahr 2022 war vorrangig geprägt durch die Pandemie in allen Teilbereichen. Die großen Herausforderungen konnten nur durch eine umfassende Solidarität aller 110 Mitarbeitenden vor Ort überwunden werden. Sie stellten die Versorgung der ambulanten Klient*innen sowie der stationären Bewohner*innen und Kindern der Kita mit viel Herz und Engagement sicher. In dieser schwierigen Phase wurden unsere Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern von den Behörden vor Ort sowie vom Spitzenverband der Diakonie beraten und begleitet. Um die notwendigen Sanierungsarbeiten und die damit zu erfüllenden Auflagen der Heimaufsicht für das Jos-Bakker-Haus umsetzen zu können wurde ein kompetentes Architektenbüro vor Ort zur Realisierung beauftragt. Ebenso planen wir den Neubau einer Kindertages-

einrichtung (60 Plätze), da die bestehende Bausubstanz des Luise-Scheppler-Hauses nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Neuplanung der Kita wird baulich kombiniert mit dem Angebot einer Tagespflege mit 20 bis 25 Plätzen für Senioren*innen. Ein gemeinsames Konzept für Kita und Tagespflege wurde erstellt.

Der ambulante Pflegedienst und das ambulante unterstützte Wohnen für Menschen mit Behinderung konnten trotz Pandemie unter erschwerten Bedingungen die Klient*innen betreuen und versorgen. Beide ambulanten Dienste erhielten dabei viel Unterstützung aus den Teilbereichen der Hauswirtschaft, der Pflege und Betreuung des stationären Bereiches.

Bildungsakademie Volmarstein

Die Bildungsakademie Volmarstein (kurz BAVO) ist ein Tochterunternehmen der Ev. Stiftung Volmarstein. Hier haben junge und interessierte Menschen jedes Jahr Anfang August die Möglichkeit, in die Pflege- oder Operationstechnischen-Assistenz-Ausbildung (kurz OTA-Ausbildung) einzusteigen. Kurz davor schließen jedes Jahr Ende Juli Auszubildende ihre Ausbildung als Fachkräfte ab. Aktuell werden gut 170 Auszubildende an der BAVO betreut. Im Juli 2022 haben 28 Gesundheits- und Krankenpflege-Auszubildende, davon 13 INVO Teilnehmer*innen, sowie 8 Auszubildende des ersten OTA-Kurses ihr Examen erfolgreich bestanden. Hierbei waren die Gesundheits- und Krankenpflegeauszubildenden die letzten in dieser Ausbildungsform. Ab dem Sommer 2023 werden sie von den Absolventen der neuen Pflegeausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann abgelöst.



Im August 2022 wurden 71 neue Auszubildende feierlich begrüßt: 46 starteten in der Pflegeausbildung, 25 haben sich für die Operationstechnische Assistenz entschieden. Parallel zum Ausbildungsbetrieb werden 2x jährlich über drei Tage Fortbildungsblöcke für Praxisanleiter der stationären Akut- und Langzeitpflege der Ev. Stiftung

Volmarstein sowie externer Kooperationspartner angeboten und durchgeführt. Hieran haben in 2022 60 Teilnehmer*innen teilgenommen. Zudem starteten im Januar 2022 14 Teilnehmer*innen die berufspädagogische Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in und beendeten diese erfolgreich im September 2022.



Im Oktober des Jahres 2022 wurde zudem entschieden, ab März 2023 erstmalig die einjährige Ausbildung in der Pflegefachassistenz anzubieten. Mit dem Entschluss starteten die ersten Vorbereitungen, um von der Bezirksregierung Arnsberg eine Genehmigung für den Kursstart zu erhalten sowie die Träger- und Maßnahmenzulassung durch den TÜV zu erlangen. Letzteres ist Voraussetzung, um Teilnehmern vom Jobcenter bzw. der Arbeitsagentur einen Zugang zur Ausbildung zu ermöglichen.



Neben den dargestellten Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, führen die Pflege- und OTA-Pädagogen*innen gemeinsam mit dem Institut für internationale Integration Volmarstein (INVO) Anpassungslehrgänge für Fachkräfte aus dem Ausland durch. Hierzu gehört nicht nur der theoretische Unterricht, sondern parallel Praxisbesuche sowie die Abnahme von Prüfungsleistungen bei den einzelnen Teilnehmer*innen.

Das Ausbildungsspektrum unter dem Dach der BAVO soll ausgebaut werden, dazu wurde Ende 2021/Anfang 2022 die Verantwortung für die Planung, Gestaltung und Betreuung der praktischen Ausbildung in der Erzieher- und Heilerziehungspfleger-Ausbildung dem Standort BAVO angegliedert. Folglich wurde das Team der BAVO von anfangs zwei auf jetzt drei Ausbildungskoordinatoren erweitert, die ihre Büros ebenso am Standort in Haspe haben.

Für den Start in die dreijährige Pflegeausbildung wird es von Jahr zu Jahr immer schwieriger junge und interessierte Bewerber*innen aus Deutschland zu gewinnen. Daher hat INVO an großer Bedeutung dazugewonnen. Alleine in 2022 sind von insgesamt 46 Auszubildenden 23 Teilnehmer*innen aus dem Ausland. Darüber hinaus wurden 13 philippinische, 5 indische und 2 südosteuropäische Pflegefachkräfte in Anpassungslehrgängen an der BAVO geschult, erfolgreich durch das Ziel der Abschlussprüfung gebracht und in ein festes Arbeitsverhältnis in den Gesundheitseinrichtungen der ESV vermittelt. INVO hat in Kooperation mit der ortsansässigen Wohnungsgesellschaft entsprechend viele WG-Plätze ausgestattet und zur Verfügung gestellt.

INVO erhielt für den Ausbildungsstart im August 2022 über 250 Bewerbungen zur Pflegeausbildung aus aller Welt. Grundsätzlich übermitteln Bewerber*innen direkt ein deutsches Sprachzertifikat (Goethe Institut) Niveau B2/C1 und die Gleichwertigkeitsanerkennung ihrer Abschlusszeugnisse durch die Bezirksregierung. Die positiven Erfahrungen, die aus der Zusammenarbeit mit den indischen Fachkräften resultieren, führten zur Planung der Idee, Anfang des Jahres 2023 Nursing Colleges in Indien zu besuchen und Potenziale zu ergründen.



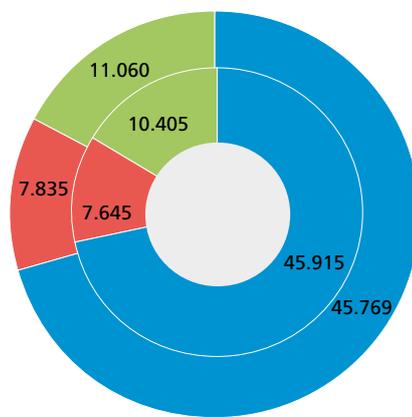


Institut für internationale Integration Volmarstein

Internationale Auszubildende sowie Pflegefachkräfte sind in unserer Stiftung sehr willkommen. Sie sind eine enorme Bereicherung für die deutsche Pflegelandschaft und helfen, dem Personalnotstand entgegenzuwirken. Damit dies gelingt, wurde das Modellprojekt INVO gegründet. INVO steht für „Institut für internationale Integration Volmarstein“. Neben Arbeit und Ausbildung bietet das Team der INVO Unterstützung bei Formalitäten und Behördengängen, integrieren die Azubis in Wohngemeinschaften oder helfen bei der Wohnungssuche. Im Geschäftsjahr 2021 sind bereits 10 ausländische

Pflegefachkräfte aus Indien und von den Philippinen in Hagen angekommen. Weitere 10 bis 12 werden dann voraussichtlich 2022 einreisen und anschließend auf den Einsatz in den Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Volmarstein vorbereitet.

Healthcare Service Volmarstein



Umsatz im Geschäftsfeld Healthcare Service Volmarstein

(in T€, Innerer Ring: 2021, Äußerer Ring: 2022)

- Rechenzentrum Volmarstein
- Volmarstein Medical
- Volmarstein Service

| | Umsatz T€ | |
|---------------------------|---------------|---------------|
| | 2021 | 2022 |
| Rechenzentrum Volmarstein | 45.915 | 45.769 |
| Volmarstein Medical | 7.645 | 7.835 |
| Volmarstein Service | 10.405 | 11.060 |
| Healthcare-Service | 63.965 | 64.664 |

| | Umsatz | Mitarbeitende |
|-------------|-----------|---------------|
| 2022 | 64.664 T€ | 840 |



RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH umfasst die Geschäftssegmente „Krankenhaus IT“, „Soziale Einrichtungen“ und „Personalmanagement“ und verzeichnet nach dem starken Wachstum in 2021 (+ 10,9 %) für das Geschäftsjahr 2022 eine Stabilisierung der Umsatzerlöse auf hohem Niveau bei 45.313 T€.



Die Auftragslage beim Fachbereich SAP ist durch die zahlreichen Migrationsprojekte auf die neue SAP-Plattform S/4HANA ausgezeichnet. RZV hat sich als zuverlässiger IT-Partner für SAP-Migrationen im Markt positioniert, so dass auch Neukunden außerhalb des angestammten Kundenumfelds auf die Expertise von RZV zurückgreifen. Beispielsweise wurde mit den Main-Taunus-Kliniken ein kommunaler Gesundheitsverbund als Neukunde gewonnen und erfolgreich auf die neue SAP-Lösung migriert.

Im klinischen Umfeld profitiert RZV beginnend in 2020 und in den Folgejahren von den zahlreichen Projekten, die durch das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) initiiert worden sind. Durch die großzügige staatliche Förderung investieren Kliniken und Krankenhäuser

weiterhin massiv in Digitalprojekte. Schwerpunkte sind die Digitalisierung der Medikations- und Pflegeprozesse.

Die Elektronische Fallakte von RZV bleibt ebenfalls weiter auf Erfolgskurs. Prominentester Neuzugang ist das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, eine der modernsten Kliniken in Europa. Aktuell arbeiten rund 1.300 User in 215 Einrichtungen mit der RZV-EFA. Insgesamt werden bislang über 90.000 Akten in der private Managed Cloud des RZV betrieben.

Beim Geschäftsfeld „Soziale Einrichtungen“ war die erfolgreiche Neuentwicklung des RZV-Klientenmanagement im Jahr 2022 ein Meilenstein. IS/Social basiert nun auf der neuen SAP-Technologie S/4HANA und ist somit für die digitale Transformation bestens aufgestellt. Im Zuge dieser Neuentwicklung entschloss man sich zugleich für einen frischen Namen: Aus IS/Social wurde RZV.Social. Offizielle Premiere feierte das neue RZV-Klientenmanagement bei der Fachmesse ConSozial in Nürnberg. Krönender Abschluss des Jahres war der Gewinn eines bedeutenden Neukunden: Mit der Victor's Unternehmensgruppe aus Saarbrücken konnte man, neben der schon lange zu den RZV Kunden gehörenden Nummer 1 (KORIAN), nun auch die Nummer 3 im Ranking der deutschen Anbieter für Alten- und Pflegeheime gewinnen.

Volmarstein Medical

Von Kitas, Bildungseinrichtungen und Wohnangeboten bis hin zu Krankenhäusern – der Geschäftsbereich Volmarstein Medical hat sich mit seinem Spektrum an Service- und Versorgungsleistungen über die Grenzen der Evangelischen Stiftung Volmarstein hinaus als verlässlicher Partner für das Sozial- und Gesundheitswesen etabliert. Professionelle und innovative Angebote in den Bereichen **Hilfsmittelversorgung, Elektro- und Medizintechnik** sowie der **Krankenhausversorgung** konnten genau wie die Kernkompetenz – die Schaffung und Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung und deren Förderung – weiterentwickelt und gefestigt werden.

In einem weiteren Geschäftsjahr, welches besonders in der ersten Jahreshälfte von Auswirkungen und Einschränkungen der Pandemiezeit geprägt wurde, konnten trotz der vielfältigen Herausforderungen dank engagierter Mitarbeitenden strategische Entwicklungen realisiert und wirtschaftliche Ziele nach Möglichkeiten erreicht werden.

Das **Hilfsmittelkompetenzzentrum HKV** der Volmarstein Medical GmbH konnte nach zwei Jahren mit massiven pandemiebedingten Beschränkungen einen Weg zurück zur Normalität bei den Versorgungsleistungen in den Bereichen Orthopädietechnik, Reha-technik und Orthopädie-schuh-technik verzeichnen. Neben der Kundenversorgung lagen weitere Aspekte bei der Optimierung, Stabilisierung und dem Ausbau digitaler Produktionstechniken.



Gesetzliche Neuerungen ermöglichen es dem HKV ab 2023 eine Inkontinenzversorgung im Rahmen des neu entstehenden Versorgungsfeldes „Homecare“ für den Verbund der Ev. Stiftung Volmarstein und externe Kunden anzubieten. Krankenkassenvereinbarungen, Lieferantenverträge, Logistikplanungen, Software-einführung und die Aufnahme aller Patientendaten beschreiben nur einen Teil von dem, was das Team im normalen Alltag zusätzlich geleistet hat.

Von stetigen Lockerungen pandemiebedingter Einschränkungen profitierte der Inklusionsbetrieb der IDV gGmbH in der Basisarbeit und konnte fachliche sowie quantitative Entwicklungen seiner Leistungen in der **Elektro- und Medizintechnik** ebenso umsetzen wie den Ausbau seiner sozialen Komponente zur Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung durch weitere Arbeitsplätze. Verlässlich wie in den Vorjahren wurde der Fortbestand der Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001 und MAAS BGW zur Absicherung der eigenen Arbeitsqualität bestätigt und sowohl wirtschaftliche wie auch strategische Ziele erreicht.

In der **Krankenhausversorgung** am Standort der Ev. Stiftung Volmarstein in Herdecke mit den Leistungen der Warenwirtschaft aus **Einkauf und Zentrallager** der Stiftung sowie dem **SteriCenter** der ISV gGmbH stand das Jahr 2022 im Zeichen der Vorbereitung und Umsetzung strategischer Entwicklungen.



Die Teams aus **Einkauf und Zentrallager** erarbeiteten gemeinsam mit dem Rechenzentrum die Voraussetzungen zum Beitritt in die Einkaufsgemeinschaft „clinicpartner eG“ im Jahr 2023. Diese Kooperation mit Partnern aus Gesundheits- und Sozialwesen garantiert eine noch verlässlichere Versorgungssicherheit bei optimalen wirtschaftlichen Rahmenvereinbarungen.

Das **SteriCenter** hatte im laufenden Tagesgeschäft bei wieder ansteigendem Volumen an Sterilgutversorgungen einen besonderen Schwerpunkt bei der Umsetzung

und Inbetriebnahme von Maßnahmen der Energiekostensenkung unter Einbeziehung von gesetzlichen Anforderungen zur Nachhaltigkeit. Eine moderne und energieeffiziente Klima- und Raumlufttechnik, eine Photovoltaikanlage zur eigenen Stromversorgung sowie eine Dampfversorgung mit neuester Technologie und neuer Gaserschließung der Liegenschaft konnten bei einer Leistungssteigerung von 15 % zum Vorjahr den Energiekostenanteil dennoch um 51 % senken. Die erfolgten Maßnahmen machen den Standort langfristig nachhaltig und werden sicher nicht die letzten Energieprojekte sein.

volmarstein service

Volmarstein Service

Die Dienst- und Serviceleistungen des Geschäftsbereichs Volmarstein Service mit der **WDV Wirtschaftsdienste Volmarstein GmbH**, der **Zentralküche** und dem **Fuhrpark** der Stiftung konnten mit ihren Schwerpunkten in der internen Versorgung des Stiftungsverbundes erfreulicherweise einen stetig steigenden Trend an

Anforderungen der Versorgungsleistungen verzeichnen. Die Rückkehr zum „normalen“ Krankenhausbetrieb, Öffnung von pandemiebedingt reduzierten Angeboten und deutlich weniger Zurückhaltung von Patienten und Klienten führten zum Beispiel in den Cafeterien oder der Gebäudereinigung der WDV GmbH zu deutlich erhöhter Nachfrage der Leistungen. Wachsende Patientenzahlen ließen auch die Produktionszahlen der Küche samt Logistikumfang des Fuhrparks ansteigen.

Dank engagierter und über die Maße einsatzbereiter Mitarbeitenden konnten bei häufig noch fehlenden Personalkapazitäten alle Leistungsanforderungen und Versorgungsleistungen sichergestellt werden.

Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein

Das **Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein (KBV)**, hervorgegangen aus dem Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB), hat im Geschäftsjahr 2022 seine Angebote im Themenfeld Barrierefreiheit weiterentwickelt und ist regional und bundesweit als verlässlicher Ansprechpartner etabliert. Die Agentur Barrierefrei NRW des KBV unterstützt im Auftrag der Landesregierung die Kommunen und Interessensvertretungen von Menschen mit Behinderungen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit und bietet dazu ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot zu den Themen Mobilität & Verkehr, Gebäude, IT & Dokumente, Leichte Sprache und technische Hilfen an. Stark nachgefragt ist nach wie vor auch die vom KBV angebotene individuelle Wohnraum- und Hilfsmittelberatung für Bürgerinnen und Bürger im EN-Kreis.

Darüber hinaus führt das KBV geförderte Projekte zu aktuellen Fragestellungen durch. Das Projekt Teilhabe 4.0 bietet umfassende Leitfäden und Schulungsangebote zur digitalen Barrierefreiheit an. So konnten im Jahr 2022 mehrere hundert Personen aus NRW und dem gesamten Bundesgebiet als Multiplikator*innen für dieses wichtige Thema gewonnen werden. Im Modellprojekt „Krebsvorsorge verstehen. Krebs früh erkennen.“ entwickeln die Fachleute für Leichte Sprache aus dem KBV gemeinsam mit der Krebsgesellschaft NRW und der Hochschule für Gesundheit Bochum Materialien, damit Menschen mit Lernschwierigkeiten sich besser und vor allem selbstständig über Krebsfrüherkennung informieren können. Dieses Projekt ist gut innerhalb der Stiftung Volmarstein vernetzt und profitiert besonders von der Kooperation mit dem Medizinischen Zentrum für Menschen mit Behinderung (MZEB).



Spenden, die das Leben schöner und besser machen

Unterstützung auch in aufwühlenden Zeiten

Auch das Jahr 2022 war ein krisengeschütteltes. Die Corona-Pandemie warf weiterhin ihren Schatten bis zur zweiten Jahreshälfte, weswegen noch nicht alle Veranstaltungen wieder so stattfinden können wie zuvor. Hinzu kam der Ausbruch des Krieges in der Ukraine und in dessen Folge die Energiekrise und die hohe Inflation. Die extreme Teuerung vor allem der Energiepreise, aber auch der allgemeinen Kosten haben die Stiftung sehr getroffen.

Daher nochmals ein großes Danke an alle, die uns in dieser für alle schwierigen Zeit mit Ihrer Spende geholfen haben. Ihre Unterstützung ist uns unglaublich wertvoll.

Großzügige Einzelspenden erlauben schnelle Umsetzung von Vorhaben



Die Gestaltung des wunderbaren Gartens des Feierabendhauses mit Terrasse, Klang-Elementen und Boule-Bahn sowie eine Fahrrad-Rikscha ist einem großzügigen Einzelspender zu verdanken. Auch die Inklusive Medizin ermöglichten Spender mit größeren Einzelsummen die Anschaffung neuer Therapiegeräte, deren Einsatz für diese besonderen Patienten schonender und angenehmer ist, die aber nicht von den Kassen übernommen werden. So wurden ebenfalls eine Kaffee-Lounge für die Werkstatt für behinderte Menschen oder eine Sitzzecke in Haus Bethanien mit freiem Blick auf das Stiftungsgelände und eine Kletteranlage für Kinder in einer der Außenwohngruppen gespendet. Diesen Spendern war es besonders wichtig, mitbestimmen zu können, wofür ihre Spende verwendet wird. Dieses Zusammenbringen von Wünschen und Spendern erlaubt auch in der Regel eine schnelle Umsetzung des Projekts.





Endlich wieder Events

Haus Berchum machte mit seinem Frühlingsfest, das mit Spenden und Fördermitteln unterstützt wurde, den Anfang. Auch die anderen Einrichtungen konnten wieder unter freiem Himmel fröhlich feiern. Die Clownsvisite feierte im Sommer ihr 20-jähriges Bestehen ganz groß mit den Bewohnern des Hans-Vietor-Hauses. Und die Kinder- und Jugendhilfe konnte mit ihren Schützlingen wieder viele kleine und große Ausflüge in die Umgebung machen. Für die Auszubildenden des BBW war es ein besonderes Highlight, vom Westdeutschen Basketballverband in die Köln-Arena zum Länderspiel gegen Ungarn eingeladen zu werden. Dort konnten sie die deutsche Nationalmannschaft zum Sieg jubeln.



Und schließlich konnte auch wieder der beliebte Adventsmarkt auf dem Stiftungshügel stattfinden, im Rahmen dessen auch Interessierte über die Baustelle der Kinder-Spezialpflege-Station Jonathan geführt wurden.

Spenden erfüllen Wünsche

Mit Hilfe von Spenden konnten viele große und kleine Wünsche der Menschen, die hier leben, arbeiten oder betreut werden, erfüllt werden. Der Einbau einer Badewanne, eine barrierefreie Telefonanlage für die Telefonzentrale der WfbM, die Anschaffung von Lasten-eBikes, mit denen auch Rollstuhlfahrer mitgenommen werden können, Lampen, Sonnenschirme, hübsche Einrichtungsgegenstände, kleine Geschenke oder auch mal Pizza für alle – mit Hilfe von Spenden können große und kleine Herzenswünsche erfüllt werden.



Jahresspendenprojekt Jonathan

Die Kinder-Spezialpflege-Einrichtung Jonathan war auch 2023 wieder Jahresspendenprojekt. Bis zum 31.12.2022 sind insgesamt unglaubliche 182.525,81 € für Jonathan an Spenden eingegangen.

Nach dem ersten Hammerschlag im Dezember 2021 sind die Arbeiten, die trotz laufenden Betriebs der angrenzenden Stockwerke durchgeführt wurden, Ende 2022 fast abgeschlossen. Der Beginn des Betriebs 2023 ist nun endlich abzusehen.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns in der langen Bauphase oft auch mehrfach unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre Jonathan nicht möglich. Vielen Dank!



Diane Sinter

Spendenwesen / Fundraising

Spendenübersicht 2022 (nach Bereichen)

| | |
|--|---------------------|
| Zweckgebundene Spenden | |
| Behindertenhilfe | 13.029,80 € |
| Spezialpflege | 7.950,57 € |
| Seniorenhilfe | 74.560,50 € |
| Gesundheit | 83.069,99 € |
| Kinder- und Jugendhilfe | 50.571,10 € |
| Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit | 11.699,20 € |
| Sonstige Bereiche | 3.575,00 € |
| | 244.456,16 € |
| Beiträge und Spenden Vereine | |
| | 6.096,19 € |
| Freie Spenden (inkl. Bußgelder) | |
| | 222.329,02 € |
| Vermächtnisse | |
| | 50.000,00 € |
| Sachspenden | |
| Oberlinschule | 366,52 € |
| Krankenhaus Hagen-Haspe | 673,29 € |
| | 1.039,81 € |
| | 523.921,18 € |

In unserem Spendenwesen sind uns der verantwortungsvolle Umgang und größtmögliche Transparenz mit den uns anvertrauten Spendenmitteln sehr wichtig. Die Evangelische Stiftung ist deshalb auch Mitglied des Deutschen Spendenrates e.V. In diesem Zusammenhang wurde unser Spendenwesen im Jahr 2023 für das Jahr 2022 auf die Einhaltung der Vorgaben des Deutschen Spendenrates von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt. Im Folgenden informieren wir Sie über die geprüften Zahlen der Evangelischen Stiftung Volmarstein sowie Details der durchgeführten Prüfung.

Evangelische Stiftung Volmarstein
Wetter (Ruhr)

Geschäftsjahr 2022

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.
(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

| Ifd. Nr. | Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung | Gewinn- und Verlustrechnung gesamt EUR | Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich | | | | | | | | Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb EUR | |
|----------------------------------|---|---|---|---|--|---------------------------------------|------------------------|--|--|---|--|----------------------------|
| | | | Unmittelbare Tätigkeiten | | | Mittelbare Tätigkeiten | | | Zweck-betrieb(e) (einschl. Geschäftsführung) EUR | Summe satzungsmäßige Tätigkeiten EUR | | Vermögensverwaltung EUR |
| | | | Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR | Satzungs-mäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit EUR | Zwischen-summe ideeller Bereich EUR | Geschäfts-führung / Verwaltung EUR | Spenden-werbung EUR | Zwischen-summe mittelbare Tätigkeiten EUR | | | | |
| 1. | Spenden und ähnliche Erträge | 492.505,46 | 492.505,46 | | 492.505,46 | | | 0,00 | 0,00 | 492.505,46 | | |
| | davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge | 6.096,19 | 6.096,19 | | 6.096,19 | | | 0,00 | 0,00 | 6.096,19 | | |
| 2. | Umsatzerlöse (Leistungsentgelte) | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 3. | Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4. | Aktivierete Eigenleistungen | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5. | Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 6. | Sonstige betriebliche Erträge | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | Zwischensumme Erträge | 492.505,46 | 492.505,46 | 0,00 | 492.505,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 492.505,46 | 0,00 | 0,00 |
| 7. | Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen | 466.551,56 | 466.551,56 | | 466.551,56 | | | 0,00 | | 466.551,56 | | |
| 8. | Materialaufwand | 7.012,86 | 3.830,54 | | 3.830,54 | 3.182,31 | | 3.182,31 | 0,00 | 7.012,86 | | |
| 9. | Personalaufwand | 7.240,67 | 0,00 | | 0,00 | 7.240,67 | | 7.240,67 | 0,00 | 7.240,67 | | |
| | Zwischensumme Aufwendungen | 480.805,09 | 470.382,10 | 0,00 | 470.382,10 | 10.422,98 | 0,00 | 10.422,98 | 0,00 | 480.805,08 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | Zwischenergebnis 1 | + 11.700,37 | + 22.123,36 | 0,00 | + 22.123,36 | - 10.422,98 | 0,00 | - 10.422,98 | 0,00 | + 11.700,38 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 150.000,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | | |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 13. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten | 150.000,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | | |
| 14. | Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 15. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.700,37 | 1.213,19 | | 1.213,19 | 2.533,77 | 7.953,42 | 10.487,19 | 0,00 | 11.700,38 | | |
| 16. | Zwischenergebnis 2 | 0,00 | + 20.910,17 | 0,00 | + 20.910,17 | - 12.956,75 | - 7.953,42 | - 20.910,17 | 0,00 | - 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17. | Erträge aus Beteiligungen | | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 18. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 19. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 20. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 21. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 22. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 23. | Ergebnis nach Steuern | 0,00 | + 20.910,17 | 0,00 | + 20.910,17 | - 12.956,75 | - 7.953,42 | - 20.910,17 | 0,00 | - 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24. | Sonstige Steuern | | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 25. | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0,00 | + 20.910,17 | 0,00 | + 20.910,17 | - 12.956,75 | - 7.953,42 | - 20.910,17 | 0,00 | - 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Erträge gesamt (EUR) | | 642.505,46 | 492.505,46 | 0,00 | 492.505,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 150.000,00 | 642.505,46 | 0,00 | 0,00 |
| Erträge (%) | | 100,00% | 76,65% | 0,00% | 76,65% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 23,35% | 100,00% | 0,00% | 0,00% |
| Aufwendungen gesamt (EUR) | | 642.505,46 | 471.595,29 | 0,00 | 471.595,29 | 12.956,75 | 7.953,42 | 20.910,17 | 150.000,00 | 642.505,46 | 0,00 | 0,00 |
| Aufwendungen gesamt (%) | | 100,00% | 73,40% | 0,00% | 73,40% | 2,02% | 1,24% | 3,25% | 23,35% | 100,00% | 0,00% | 0,00% |

ANLAGE 3

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Anwendung des Prüfungskatalogs

Das Leitungsgremium der gemeinnützigen Organisation hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. nebst Anlagen zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

Die Fragen orientieren sich an dem Verein als typische Rechts- und Organisationsform. Sie sind für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen.

Im Interesse der Information der Adressaten der Berichterstattung (Aufsichtsgremium, Spender, Finanzverwaltung, Kreditinstitute, interessierte Öffentlichkeit, Stiftungsaufsicht etc.) ist über das Ergebnis dieser Prüfung in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichtes schriftlich zu berichten. Dabei ist darauf einzugehen, ob und wie weit Vorjahresbeanstandungen Rechnung getragen wurde. Der besondere Abschnitt im Rahmen der Beurteilung aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages an Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer könnte z.B. wie folgt lauten:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt.“

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der [Name Organisation/Einrichtung] betrifft, erkennen lassen.“

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

| | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| I. Prüfungskreis: Strukturen | | |
| 1. Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | Ja | Nein |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Verfügt die Organisation | | |
| a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzregelungen sowie | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| II. Prüfungskreis: Information, Berichtswesen | | |
| 1. Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses | | |
| a) vollständig, | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) schlüssig und nachvollziehbar? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten: | | |
| a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor? <i>Nicht anwendbar, da Stiftung</i> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ort/Datum

 Unterschrift/Stempel (Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer)

© Deutscher Spenderrat e.V. (Stand: Mai_2017)

Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die Evangelische Stiftung Volmarstein ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Witten vom 27.01.2022 Steuernummer 348/5726/1448 als ausschließlich und unmittelbar kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 51 ff der Abgabenordnung.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. nebst Prüfvermerk) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog“)
- c) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.esv.de bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen.

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Wetter, 05.09.2022

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift vertretungsberechtigte (n) Organ (e))



Impressum

Herausgeber: Evangelische Stiftung Volmarstein · Hartmannstraße 24 · 58300 Wetter

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Bachmann

Redaktion: Astrid Nonn (verantwortlich), Geschäftsbereichsleitungen

Fotos: Team Unternehmenskommunikation, Manuela Pavlovskis

Hergestellt in der Druck- und Medientechnik des Berufsbildungswerks Volmarstein

